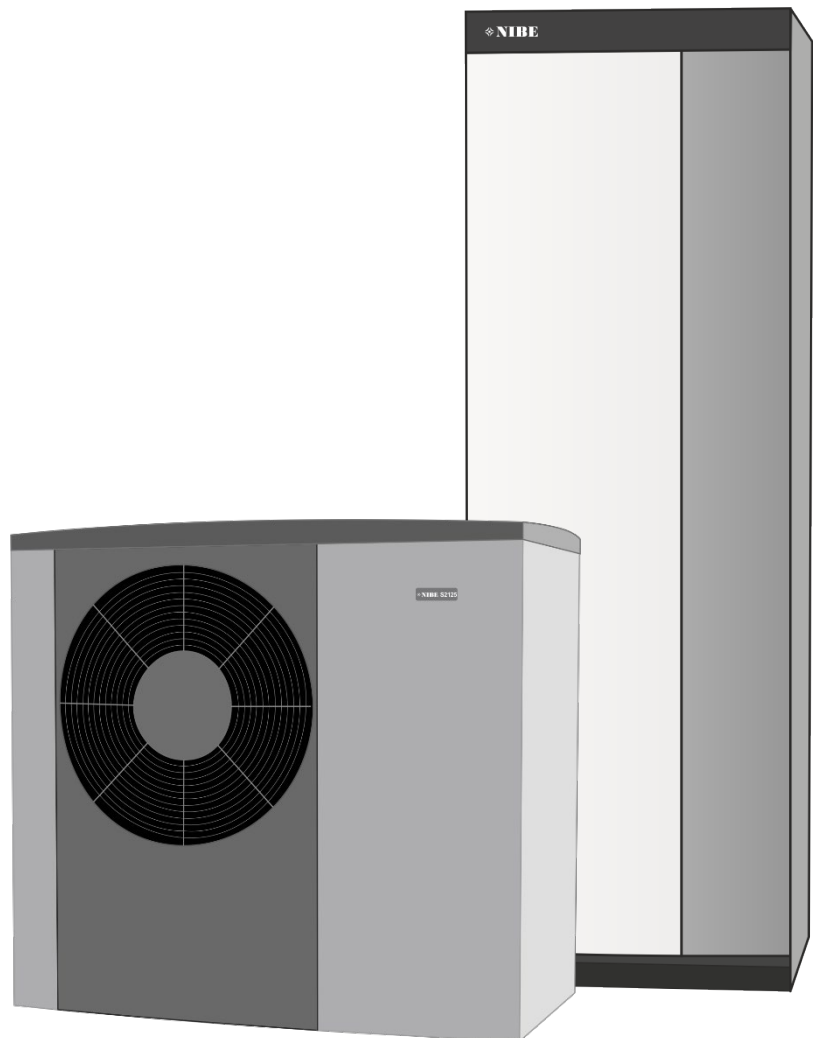


# Luft/Wasser-Wärmepumpe S2125 mit VVM S330



# Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise/Allgemeine Informationen.....	1
2. Systemskizze.....	2
3. Aufbau.....	4
3.1. S2125 .....	4
3.2. VVM S330 .....	5
4. Aufstellung .....	6
5. Kondenswasser .....	9
6. Gasabscheider + Abdeckung.....	10
7. Rohrinstallation.....	13
8. Elektrischer Anschluss .....	14
8.1. Spannungsversorgung .....	14
8.2. Kommunikation S2125 mit VVM S330.....	15
8.3. Fühler .....	16
8.4. Tarifsteuerung .....	17
8.5. Kondensatwasserrohr (KVR11) .....	19
8.6. Kühlung (Optional) .....	20
8.7. Zubehör .....	21
8.8. Kabelzugplan .....	22
9. Inbetriebnahme.....	23

## 1. Hinweise/Allgemeine Informationen

### WICHTIGER HINWEIS

Einzelne Belegungen sowie Regeleinstellungen können abweichen.

### WICHTIGER HINWEIS

Kabelfarben sind nicht festgelegt und können abweichen.

### WICHTIGER HINWEIS

Anschluss der Wärmepumpen an das Heizungsverteilsystem, Vermeidung von Sauerstoffeintritt

Sauerstoffeintrag in das Heizungswasser ist durch eine fachgerechte Materialwahl und Installation zu verhindern. Siehe auch VDI – Richtlinie 2035 Blatt 2

Anschlussleitungen und Verbindungen sind mit für die Heizungsinstallation zugelassenen diffusionsdichten Materialien auszuführen. Diese Forderung wird durch herkömmliche flexible Anschlussschläuche mit einem Innenschlauch aus EPDM in der Regel nicht erfüllt.

## Allgemeine Informationen

Diese Installationshilfe soll Sie bei der Installation Ihrer Wärmepumpenanlage unterstützen. Sie ist kein Ersatz für das jeweils Ihrer Wärmepumpe beiliegende Installateurhandbuch. Die Darstellungen stellen unter anderem einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr!

Aktuelle Installateurhandbücher und die weitere technische Dokumentation finden Sie online unter der folgenden Internetadresse:

<https://fachpartner.nibe.de/dokumentation/>

## Weitere Installationshilfen und Hilfestellungen

Luft/Wasser-Wärmepumpen



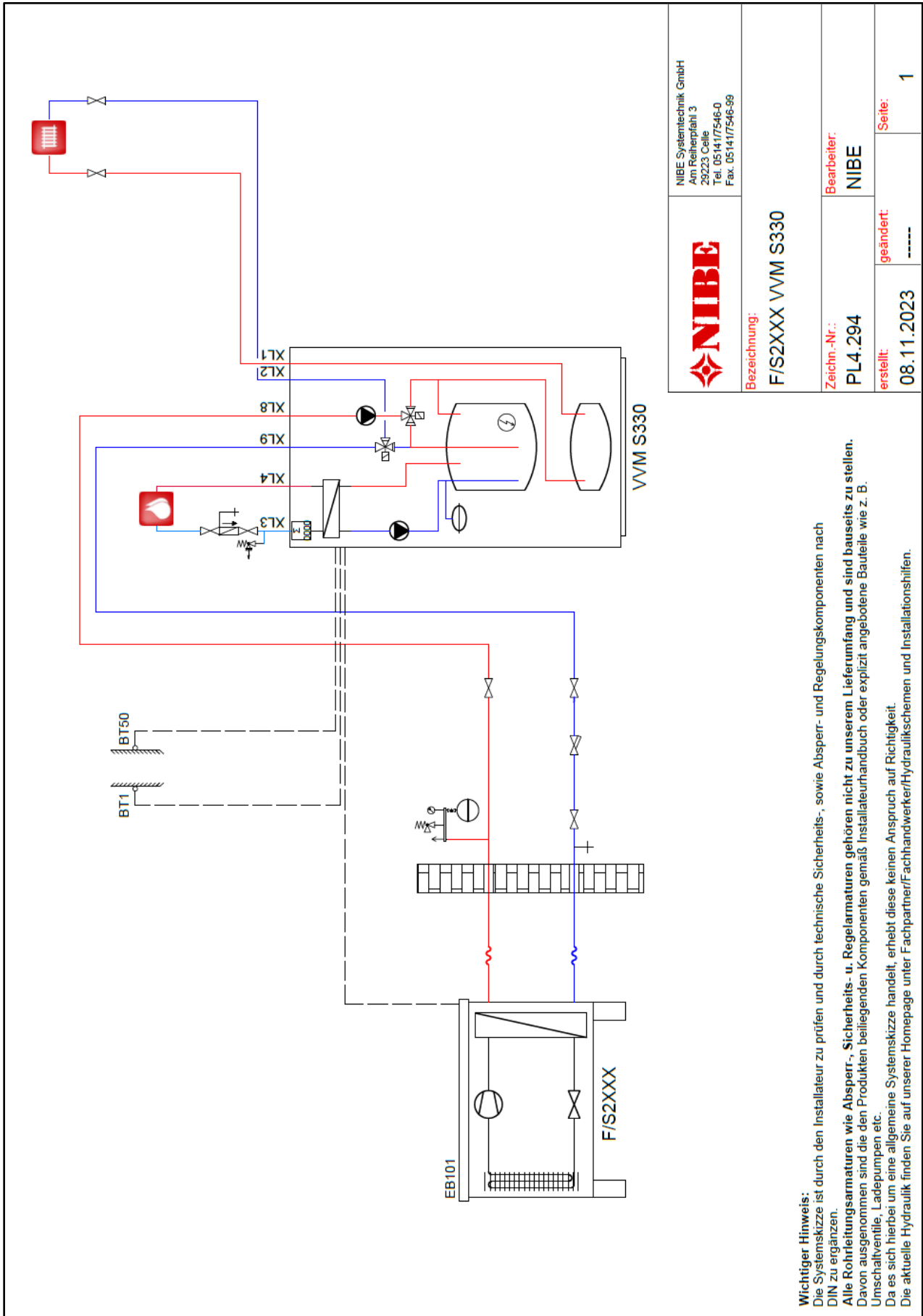
Zubehör



Systemskizzen



## 2. Systemskizze



	NIBE Systemtechnik GmbH Am Reiterpfahl 3 29223 Celle Tel. 05141/7546-0 Fax. 05141/7546-99	
	Bezeichnung: <b>F/S2XXX VVM S330</b>	
Zeichn.-Nr.: <b>PL4.294</b>		Bearbeiter: <b>NIBE</b>
erstellt: <b>08.11.2023</b>	geändert: -----	Seite: <b>1</b>

**Wichtiger Hinweis:**  
 Die Systemskizze ist durch den Installateur zu prüfen und durch technische Sicherheits-, sowie Absperr- und Regelungskomponenten nach DIN zu ergänzen.  
**Alle Rohrleitungsarmaturen wie Absperr-, Sicherheits- u. Regelarmaturen gehören nicht zu unserem Lieferumfang und sind bauseits zu stellen.**  
 Davon ausgenommen sind die den Produkten beiliegenden Komponenten gemäß Installateurhandbuch oder explizit angebotene Bauteile wie z. B. Umschaltventile, Ladepumpen etc.  
 Da es sich hierbei um eine allgemeine Systemskizze handelt, erhebt diese keinen Anspruch auf Richtigkeit.  
 Die aktuelle Hydraulik finden Sie auf unserer Homepage unter Fachpartner/Fachhandwerker/Hydraulikschemen und Installationshilfen.

Legende	Artikelbezeichnung	Erläuterung	Bauteil	Artikelbezeichnung	Erläuterung
	AMSX0-XX	Split Außeneinheit	GP15	bauseits	Umwälzpumpe Zusatzwärme
	AXC 30	Zubehörplatte	GP20	HKGMXXB o. bauseits	Umwälzpumpe extern
	BT1	Außenfühler	HBS 05	HR10	Hydrobox
	BT2	Vorlauffühler Heizkreis	HR10	OKCE	Hilfsrelais
	BT3	Rücklauffühler Heizkreis	OKCE	QN10/QN10.X	Brauchwasserspeicher elektrisch beheizt
	BT6	Brauchwasserfühler unten	QN10/QN10.X	bauseits	Umschaltventil Heizung/Brauchwasser
	BT7	Brauchwasserfühler oben	QN11	bauseits	Heizungsmischer
	BT25	Vorlauffühler Heizung extern	QN12	VCCXX o. bauseits	Umschaltventil Heizung/Kühlung
	BT50	Raumfühler	QN19	bauseits	Umschaltventil Pool
	BT51	Poolfühler	QN23	bauseits	Umschaltventil Solar
	BT52	Fühler Zusatzwärme	QN25	HKGMXXB o. bauseits	Mischer Heizkreis
	BT63	Vorlauffühler extern hinter Heizkassette	RDW18-10	bauseits	Flanschheizelement elektrisch
	BT64	Vorlauffühler Kühlung extern	RN11	Regulierventil mit Durchflussanzeige	
	BT70	Fühler Brauchwasserausgang	RN43	Regelung	Regulierventil Ausführung als Murfenschieber
	BT71	Rücklauffühler	SMO S40	Solar 42	Regelung
	BT82	Fühler Brauchwasserzirkulation	Solar 42	UKV	Zubehör für die Einbindung einer Solaranlage
	BT83	Fühler Brauchwasser Nachheizstufe	UKV	XL1	Trenn-/Kältespeicher
	BWHE-X	Heizstab	XL1	XL2	Vorlauf Heizkreis
	DD-WH3XXX-1F	Brauchwasserspeicher	XL2	XL3	Rücklauf Heizkreis
	DD-ST9XXX-F	Heizungspufferspeicher	XL3	XL4	Kaltwasseranschluss
	ELK 9/213/15/26/42	Elektroheizkassette	XL4	XL5	Warmwasseranschluss
	EB101-106	Luft-/Wasserpumpe	XL5	XL8	Brauchwasserzirkulation
	EMK	Wärmemengenzähler	XL8	XL9	Dockungsanschluss von der Wärmepumpe
	F2120/F2040/S2125	Luft-/Wasserpumpe	XL9	XL13	Dockungsanschluss zur Wärmepumpe
	F135	Abluftwärmepumpe	XL13	XL14	Vorlauf Solaranlage
	FO3	Brauchwassermischventil motorisch	XL14	XL18	Rücklauf Solaranlage
	GP4	Umwälzpumpe Solar	XL18	XL19	Dockungsanschluss Vorlauf Zusatzwärmeerzeuger
	GP9	bauseits	XL19	XL39	Dockungsanschluss Rücklauf Zusatzwärmeerzeuger
	GP10	Umwälzpumpe Pool	XL39	XL45	Dockungsanschluss Vorlauf Pool
	HKGXB o. bauseits	Umwälzpumpe extern	XL45	XL47	Vorlauf AHP/AHPH
	bauseits	Umwälzpumpe Brauchwasserzirkulation	XL47		Rücklauf AHP/AHPH
	CPD 11-25/XX	Ladepumpe			
	bauseits	Umwälzpumpe Kühlung			

**Allgemeine Hinweise:**  
 Um den Mindest-Wasserumlauf und die Mindest-Wasservorlage in Systemen ohne Pufferspeicher zu gewährleisten, sollte in einem Referenzraum der Raumfühler BT50 (liegt der Wärmepumpe bei) oder eine Raumlehre/Fernbedienung gesetzt werden. In diesem Raum sind damit keine weiteren Einzelraumregelungen (Raumthermostate bzw. Thermostatventile) notwendig.  
 Ein Überströmventil sollte nicht eingesetzt werden, da dieses, bedingt durch den Einsatz drehzahlvariabler Umwälzpumpen, nicht korrekt eingestellt werden kann.



NIBE Systemtechnik GmbH  
 Am Reihenhof 3  
 29223 Celle  
 Tel. 05141/7546.0  
 Fax. 05141/7546-99

Bezeichnung:

F/S2XXX VVM S330

Zeichn.-Nr.:

PL4.294

Bearbeiter:

NIBE

erstellt:

















08.11.2023

geändert:

-----

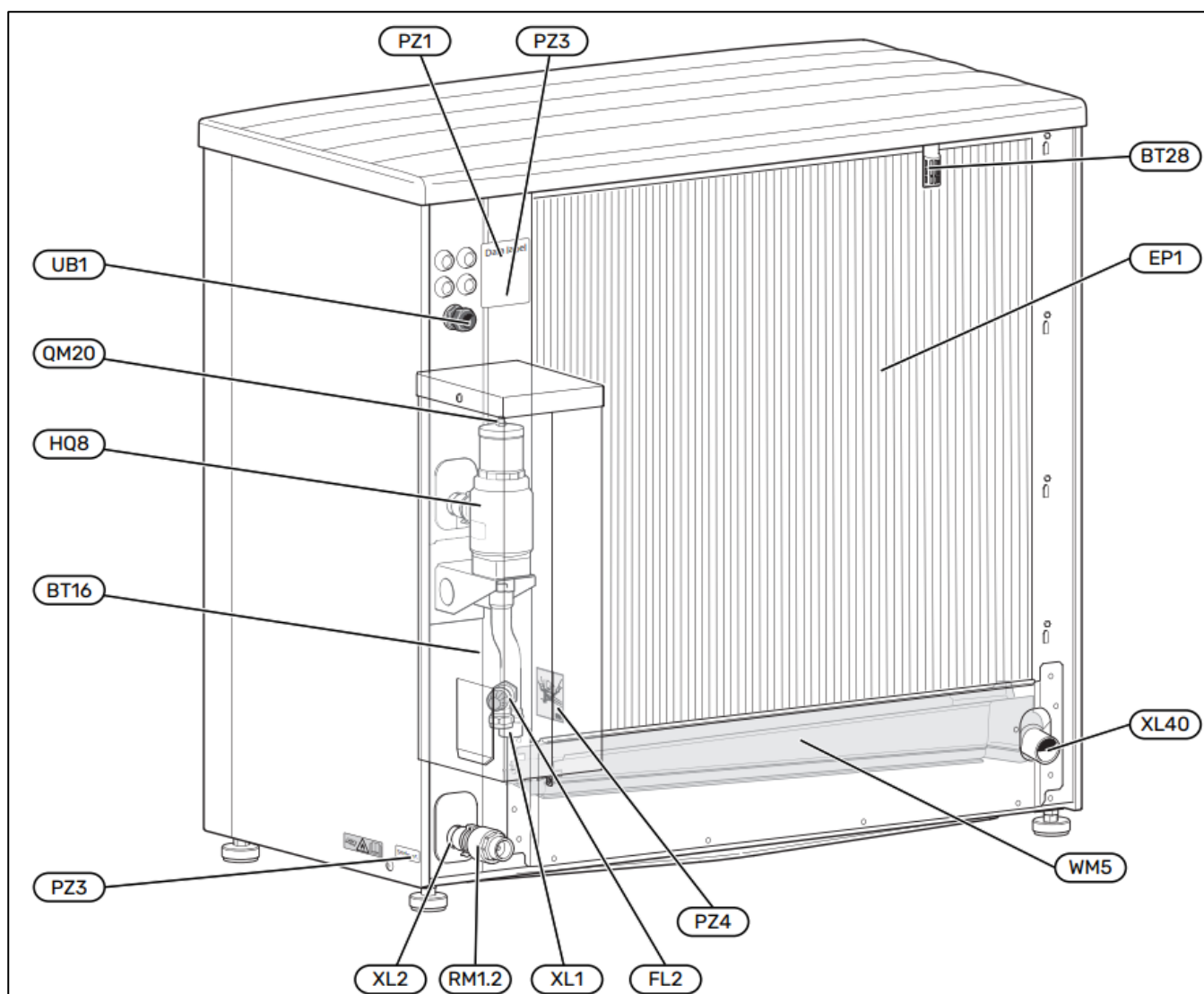
Seite:

2

	Absperventil		Absperventil m. Entl.		Sicherheitsventil		Hilfsrelais
	Wechselventil		Schmutzfänger		Motormischer		Temperaturwächter
	Pumpe		Rückflussverhinderer		Fühler		Wärmemengenzähler
	Rohrlüfter		Entleerung		Thermomischventil		Kappenventil

## 3. Aufbau

### 3.1. S2125



#### ROHRANSCHLÜSSE

- XL1 Anschluss Heizkreisvorlauf (Austritt aus S2125)
- XL2 Anschluss Heizkreisrücklauf (Eintritt in S2125)
- XL40 Anschluss, Abfluss Kondensatauffangwanne

#### HLS-KOMPONENTEN

- FL2 Sicherheitsventil Heizungsmedium
- HQ8 Automatischer Gasabscheider<sup>1</sup>
- RM1.2 Rückschlagventil<sup>1</sup>
- QM20 Entlüftungsventil, Heizungsmedium
- WM5 Kondensatauffangwanne

<sup>1</sup>Im Lieferumfang enthalten (nicht werksseitig montiert).

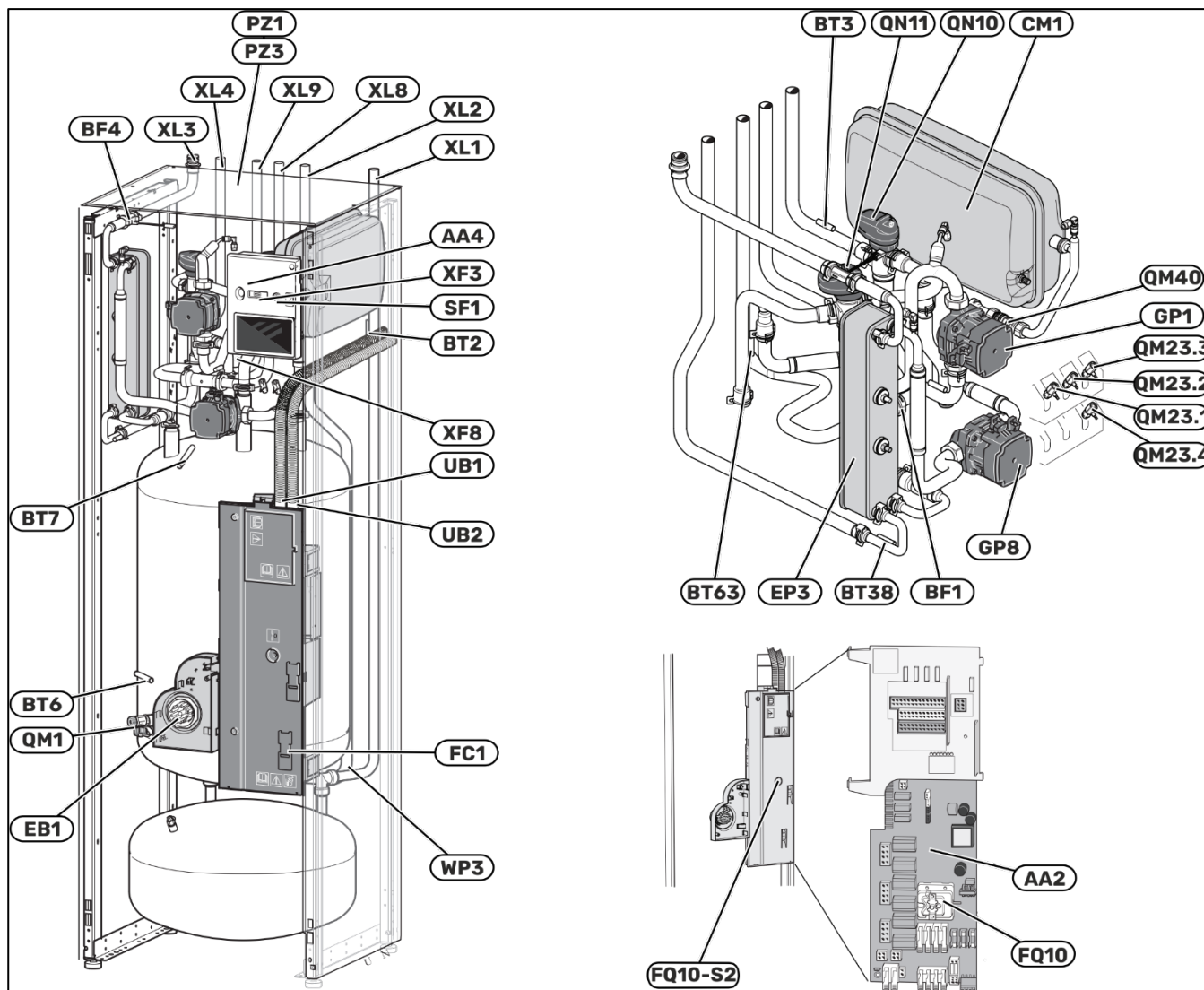
#### FÜHLER

- BT16 Verdampferfühler
- BT28 Fühler, Umgebung

#### SONSTIGES

- PZ1 Typenschild
- PZ3 Seriennummer
- PZ4 Schild, Rohranschluss
- UB1 Kabeldurchführung, Stromversorgung

## 3.2. VVM S330



### ROHRANSCHLÜSSE

XL1	Anschluss Heizkreisvorlauf
XL2	Anschluss Heizkreisrücklauf
XL3	Kaltwasseranschluss
XL4	Brauchwasseranschluss
XL8	Dockungsanschluss Vorlauf, von Wärmepumpe
XL9	Dockungsanschluss Rücklauf, zur Wärmepumpe

### HLS-KOMPONENTEN

CM1	Geschlossenes Ausdehnungsgefäß
EP3	Brauchwasserwärmetauscher
GP1	Heizkreispumpe
GP8	Ladepumpe Brauchwasser
QM1	Entleerungsventil, Wärmeträger
QM23.1	Entlüftungsventil, Pufferspeicher
QM23.2	Entlüftungsventil, Ausdehnungsgefäß
QM23.3	Entlüftungsventil, Brauchwasserwärmetauscher
QM23.4	Entlüftungsventil, Heizungsumwälzpumpe
QM40	Absperrventil
QN10	Umschaltventil Heizung/Brauchwasser
QN11	Mischventil 1
WP3	Überlaufrohr für Kondenswasser

<sup>1</sup>Nur VVM S330 3x400

### SONSTIGES

PZ1	Datenschild
PZ3	Seriennummer
UB1-UB2	Kabeldurchführung

### FÜHLER

BF1	Volumenstrommesser 1
BF4	Volumenstrommesser Brauchwasser
BT2	Vorlauffühler
BT3	Rücklauffühler
BT6	Brauchwasserfühler der Steuerung
BT7	Brauchwasserfühler für die Anzeige
BT38	Brauchwasserfühler, Brauchwasseraustritt
BT63	Vorlauffühler nach der Zusatzheizung

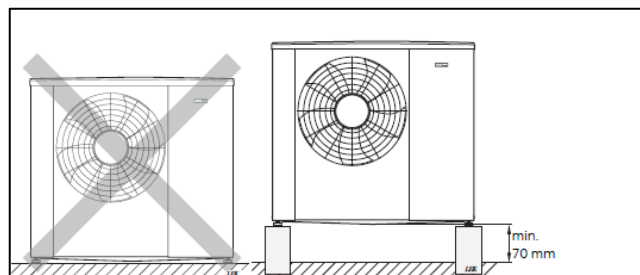
### ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

AA2	Grundkarte
AA4	Bedienfeld
EB1	Heizpatrone
FC1	Sicherungsautomat <sup>1</sup>
FQ10	Temperaturbegrenzer
SF1	Aus-ein-Schalter
XF3	USB-Anschluss
XF8	Netzwerkanschluss für myUplink

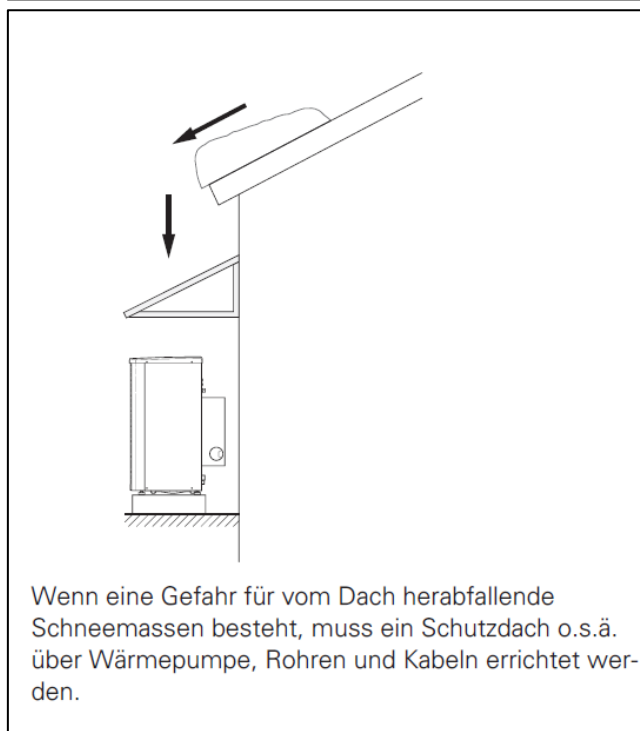
## 4. Aufstellung

- Stellen Sie die Wärmepumpe an einem geeigneten Ort im Freien so auf, dass das Kältemedium im Falle einer Leckage nicht durch Ventilationsöffnungen, Türen oder andere ähnliche Öffnungen dringen und auch sonst keine Gefahr für Menschen oder Eigentum darstellt. (siehe Seite 6)
- Wenn die Wärmepumpe an einem Ort aufgestellt ist, an dem sich eventuell austretendes Kältemittel ansammeln kann (z. B. unterhalb des Bodenniveaus in einer Senke oder abgesenkten Nische), muss die Installation dieselben Anforderungen erfüllen, die für die Gaserkennung und Belüftung in Maschinenräumen gelten. In entsprechenden Fällen sind die Anforderungen hinsichtlich etwaiger Zündquellen zu beachten.
- Stellen Sie S2125 im Außenbereich auf eine feste, waagerechte Unterlage mit ausreichender Tragfähigkeit, vorzugsweise ein Betonfundament. Punktfundamente aus Beton sollten auf Schotter oder Kies ruhen.
- Die Unterkante des Verdampfers muss sich mindestens auf Höhe der durchschnittlichen lokalen Schneehöhe befinden. Das Fundament muss mindestens 70 mm hoch sein.
- S2125 sollte nicht an hellhörigen Wänden, z. B. zu Schlafzimmern, aufgestellt werden.
- Achten Sie ebenfalls darauf, dass durch die Positionierung der Wärmepumpe keine Beeinträchtigungen für Ihre Nachbarn entstehen.
- S2125 muss stets so aufgestellt werden, dass keine Außenluft um die Einheit zirkulieren kann. Andernfalls werden Leistung und Wirkungsgrad beeinträchtigt.
- Der Verdampfer muss gegen einen direkten Windeinfluss geschützt werden, da dieser die Enteisungsfunktion beeinträchtigt. Platzieren Sie S2125 so zum Verdampfer, dass die Einheit windgeschützt ist. (\*folgende Seite\*)

An der Entleerungsöffnung unter S2125 kann eine geringe Menge Wasser austreten. Stellen Sie sicher, dass dieses Wasser ablaufen kann, indem Sie unter S2125 geeignetes Material verwenden (siehe Abschnitt „Kondenswasser“).



Stellen Sie S2125 nicht direkt auf dem Rasen oder anderen instabilen Unterlagen auf.

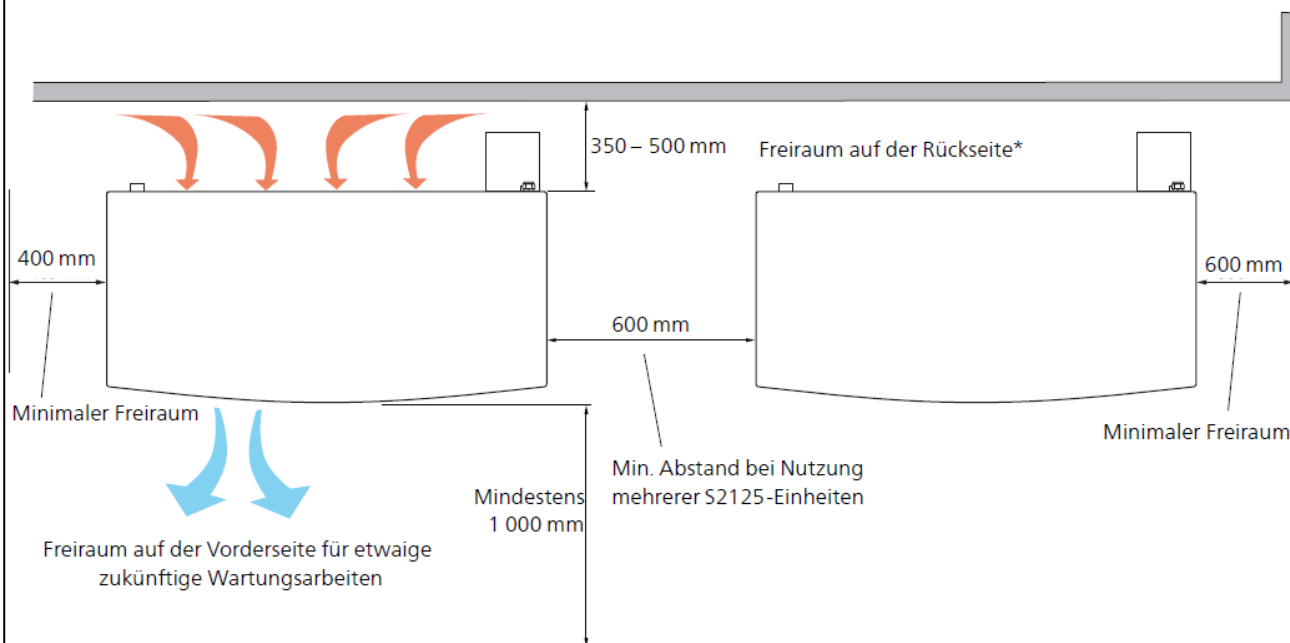


Wenn eine Gefahr für vom Dach herabfallende Schneemassen besteht, muss ein Schutzdach o.s.ä. über Wärmepumpe, Rohren und Kabeln errichtet werden.



## INSTALLATIONSFLÄCHE

Der Abstand zwischen S2125 und der Hauswand muss mindestens 350 mm betragen, darf aber in Lagen, die Wind ausgesetzt sind, 500 mm nicht überschreiten. Der Freiraum über S2125 muss mindestens 1 000 mm betragen. Der Freiraum auf der Vorderseite muss für etwaige zukünftige Wartungsarbeiten mindestens 1 000 mm betragen.

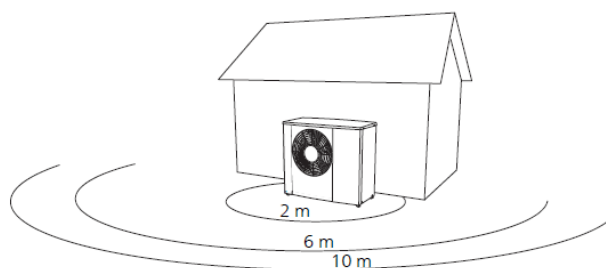


\* Der Freiraum auf der Rückseite darf in Lagen, die Wind ausgesetzt sind, 500 mm nicht überschreiten.

## Schalldruckpegel

S2125 wird oft an einer Hauswand aufgestellt. Die dadurch entstehende Geräuschausbreitung ist zu beachten. Sorgen Sie daher bei Aufstellung und Ausrichtung dafür, dass möglichst geringe Beeinträchtigungen durch Geräusche entstehen.

Die Schalldruckpegel werden durch weitere Wände, Mauern, Höhenunterschiede im Gelände usw. modifiziert und sind daher lediglich als Richtwerte zu betrachten.



		Schalleistung <sup>1</sup>	Schalldruck bei Abstand (m) <sup>2</sup>									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
S2125-8	Nominaler Schallwert	49	44	38	34,5	32	30	28,5	27	26	25	24
	Max. Schallwert	55	50	44	40,5	38	36	34,5	33	32	31	30
	Max. Schallwert, SR-Modus	50	45	39	35,5	33	31	29,5	28	27	26	25
S2125-12	Nominaler Schallwert	49	44	38	34,5	32	30	28,5	27	26	25	24
	Max. Schallwert	59	54	48	44,5	42	40	38,5	37	36	35	34
	Max. Schallwert, SR-Modus	54	49	43	39,5	37	35	33,5	32	31	30	29

<sup>1</sup> Schalleistungspegel,  $L_{w(A)}$ , gemäß EN12102

<sup>2</sup> Schalldruck berechnet gemäß Richtungsfaktor  $Q=4$

## Abstand bzw. Schutzbereich

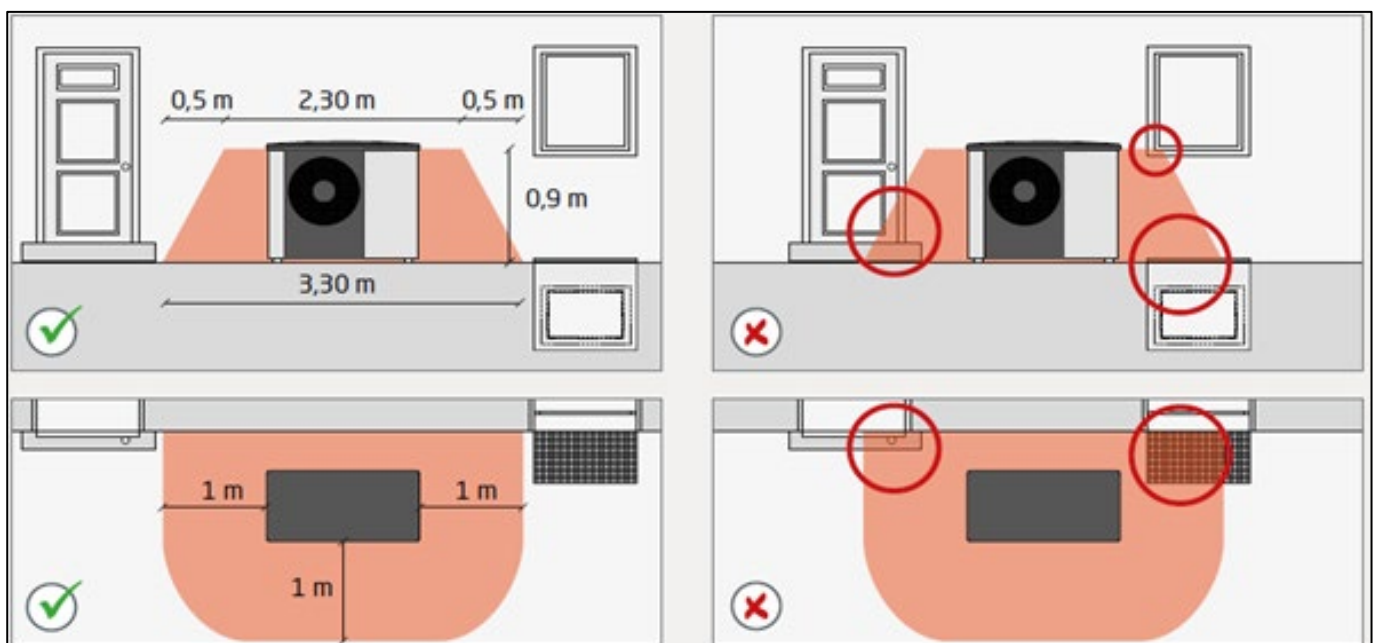
Bei der S2125 gelten besondere Abstands- bzw. Schutzbereiche. Hiermit soll im Falle einer Undichtigkeit sichergestellt werden, dass kein Kältemittel ins Gebäude gelangen kann.

Der Schutzbereich darf sich nicht auf Nachbargrundstücke und öffentliche Verkehrsflächen erstrecken.

Innerhalb dieses Schutzbereichs dürfen sich keine

- Gebäudeöffnungen
- Fenster
- Türen
- Lichtschächte
- Flachdachfenster
- Öffnungen von Lüftungstechnischen Anlagen

befinden.

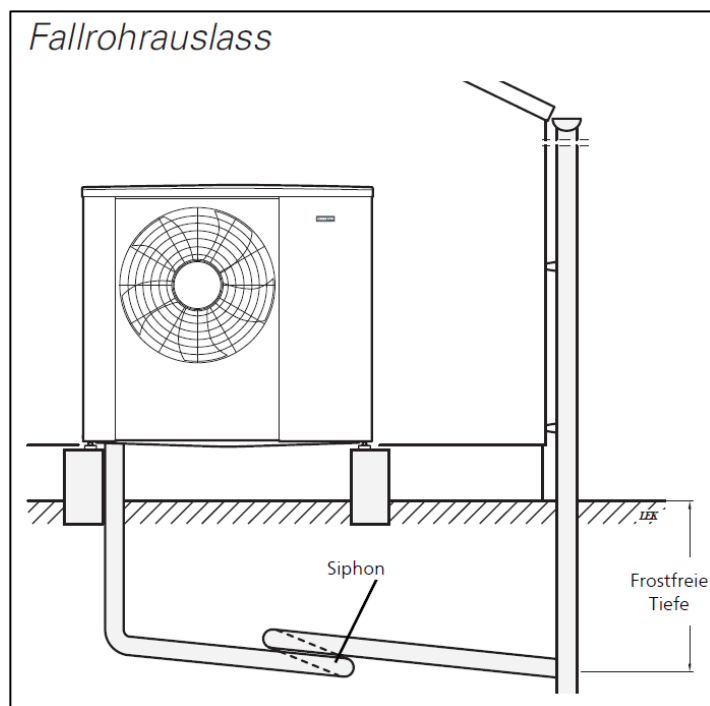
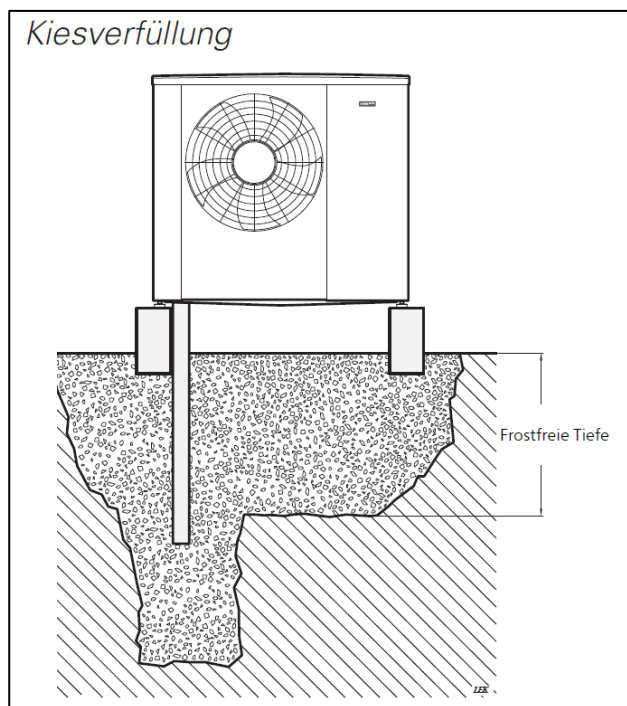


## 5. Kondenswasser

### HINWEIS

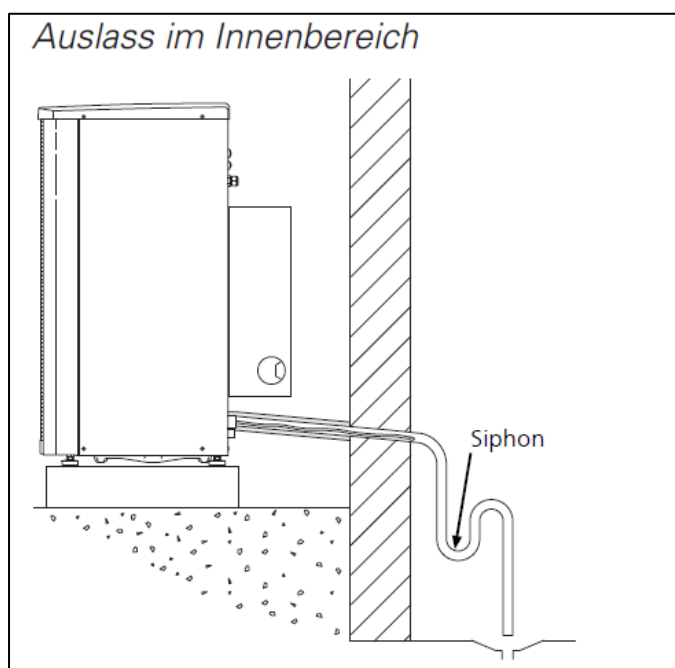
Für die Wärmepumpenfunktion ist es wichtig, dass die Kondenswasserleitung korrekt installiert wird und dass der Auslass des Kondenswasserschlauchs so positioniert ist, dass das Gebäude nicht beschädigt werden kann.

Die Kondenswasserleitung sollte regelmäßig kontrolliert werden, insbesondere im Herbst. Reinigen Sie sie bei Bedarf.



Das Rohr sollte mit Gefälle verlegt werden.

Verfügt das Haus über einen Keller sollte bei einer Kiesverfüllung auf genügend Abstand geachtet werden.



Bei der Nutzung des Abflusses im Innenbereich, sind die Kondenswasserrohre gegen Kondensation zu isolieren.

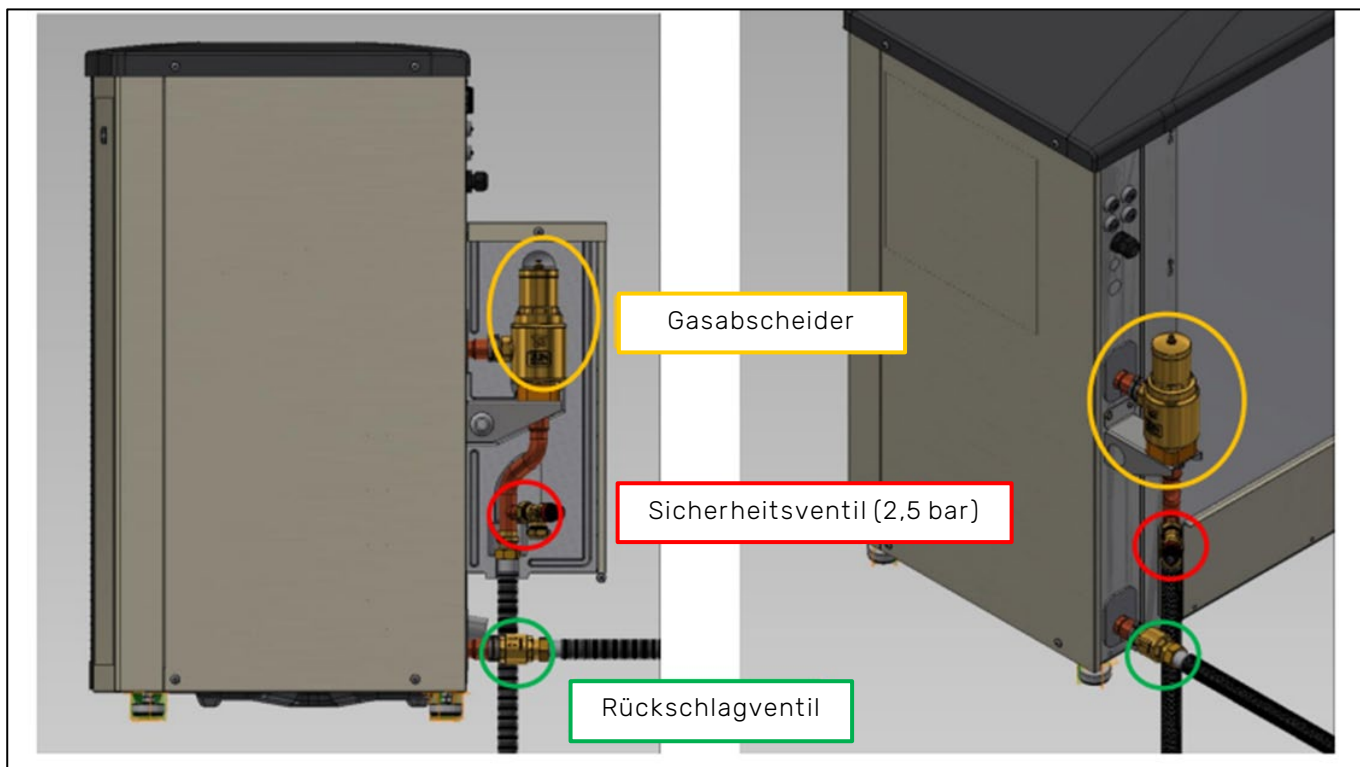
Der Kondenswasserschlauch muss über einen Siphon verfügen, der eine Luftzirkulation und damit Geruchsbildung unterbindet.

### HINWEIS!

Eine Verlegung der Kondensatleitung innerhalb von Gebäuden sollte wenn möglich, vermieden

## 6. Gasabscheider + Abdeckung

### Aufbau der Sicherheitseinrichtung



### Montage und Sicherheitshinweise

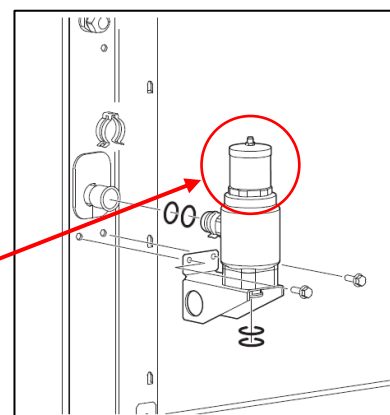
1. Prüfen Sie, ob alle O-Ringe vorhanden und frei von Schäden sind. Schmieren Sie diese mit Seifenwasser o.Ä., um die Montage zu erleichtern.

Drücken Sie den Gasabscheider fest. Bringen Sie die Klemme an. Bewegen Sie die Klemme, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.

Bringen Sie die Konsole parallel zur Außenkante an.

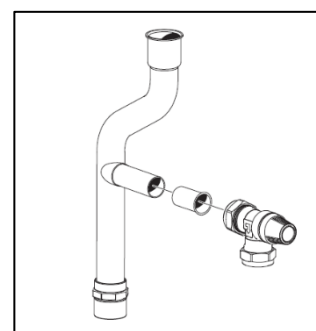
Fixieren Sie die Konsole mit Schrauben. Verwenden Sie einen Steckschlüssel, Größe 10 mm.

Gasabscheider Kappe darf nicht geschlossen werden

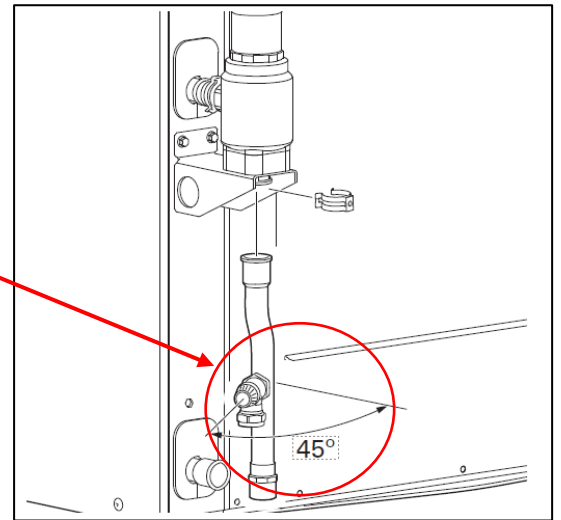


2. Montieren Sie die Teile des Sicherheitsventils.

Achten Sie darauf, dass der Pfeil für den Ablauf nach unten zeigt, siehe Abb.



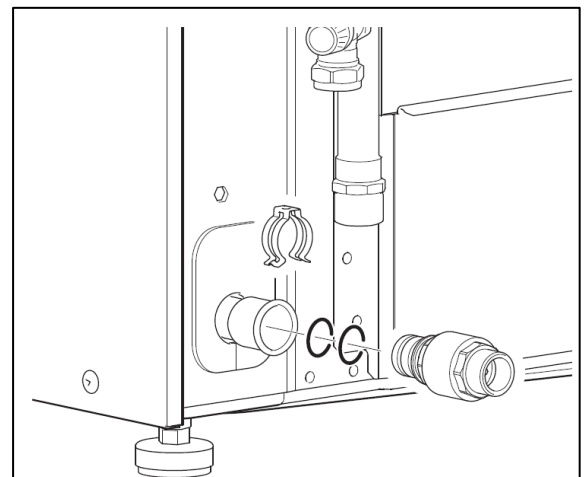
3. Montieren Sie anschließend das Sicherheitsventil mit den zugehörigen Rohren. Das Sicherheitsventil muss in einem Winkel von 45° montiert werden.



4. Montieren Sie das Rückschlagventil. Bringen Sie die Klemme an. Bewegen Sie die Klemme, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt.

**ACHTUNG!**

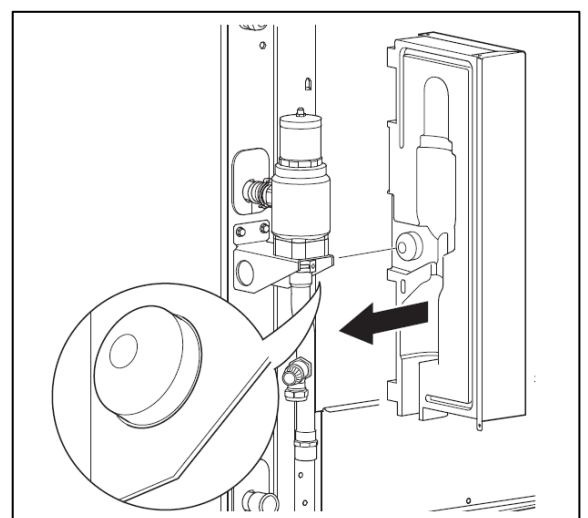
Das Rückschlagventil muss aus Sicherheitsgründen zwingend eingebaut werden!



5. Bringen Sie die rechte Hälfte der Verkleidung an. Die Raste der Isolierung muss in die Runde Öffnung in der Konsole geführt werden.

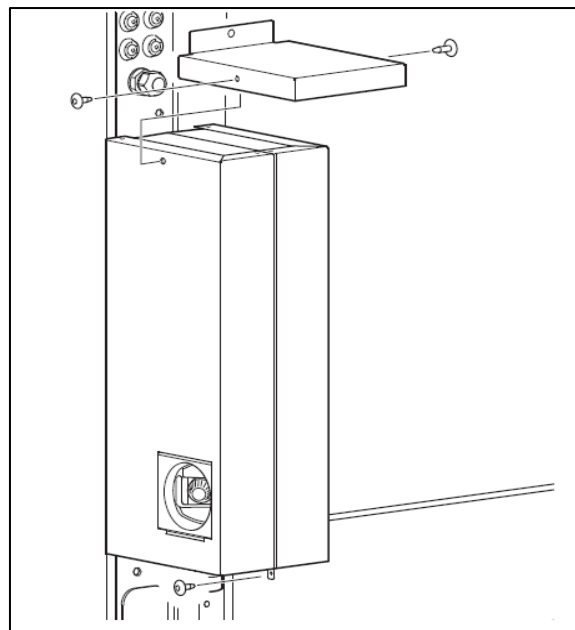
6. Montieren Sie die linke Hälfte auf die gleiche Weise.

7. Bitte prüfen Sie über die Verkleidungen parallel zur Kante der Wärmepumpe befestigt sind.



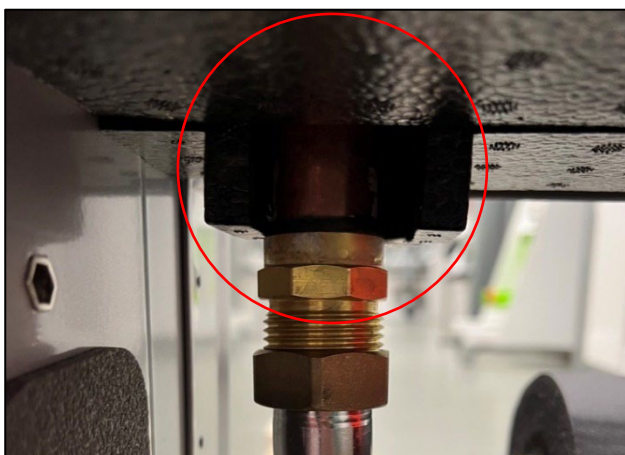
8. Bringen Sie anschließend die Abdeckung an und befestigen Sie diese mit 3 Schrauben.

9. Befestigen Sie den Gasabscheider außerdem oberhalb und unterhalb mit 2 Schrauben an der S2125.

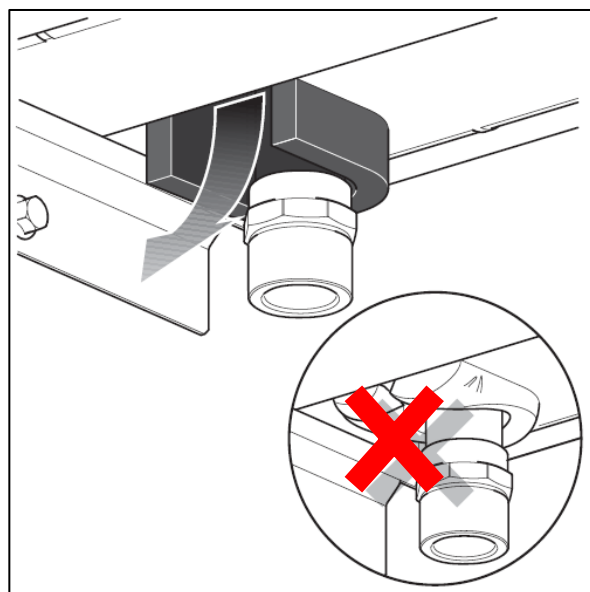


#### SICHERHEITSHINWEIS!

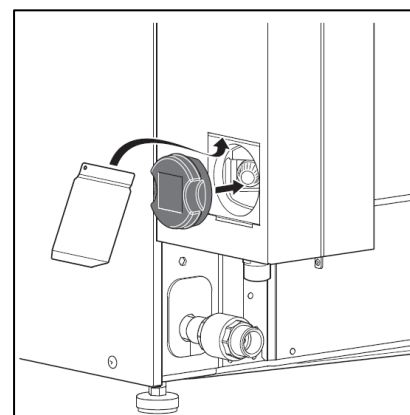
Achten Sie auf eine Öffnung in der Isolierung, damit eventuelle Flüssigkeiten und eventuelles Gas aus dem Sicherheitsventil bzw. dem Gasabscheider entweichen kann.



Die Gasaustrittsöffnung im unteren Bereich der Gasabscheidereinheit darf keinesfalls verschlossen werden.



10. Montieren Sie die Abdeckungen die das Sicherheitsventil verdecken.

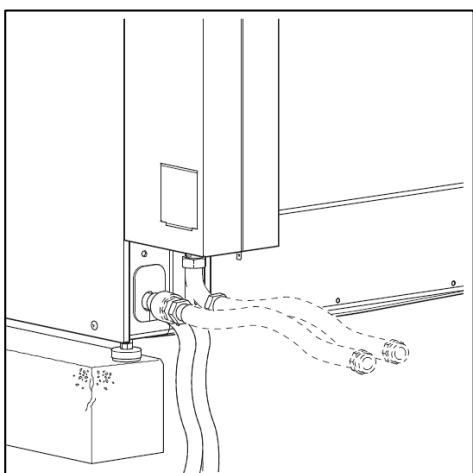


## 7. Rohrinstallation

### HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Flexrohre leicht gebogen sind, damit sie eventuelle Vibrationen auffangen, die sich andernfalls im Gebäude ausbreiten würden.

Schrauben Sie die Flexrohre fest. Je nachdem, an welchen Rohranschluss die 90-Grad-Biegung montiert wird, können die Flexrohre gerade nach hinten oder nach unten angewinkelt montiert werden.

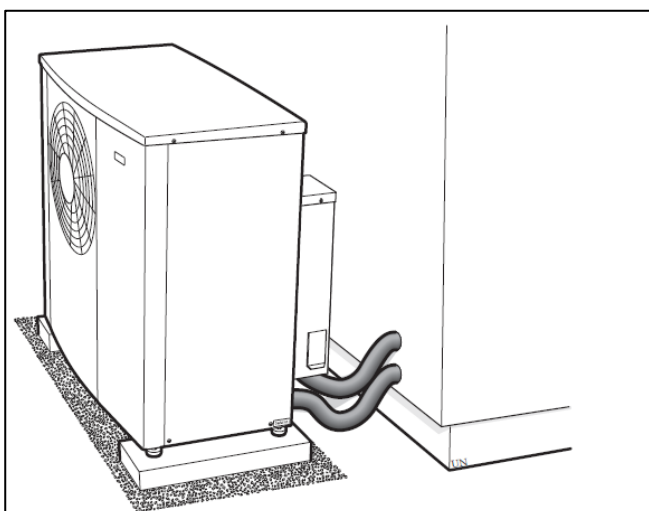


Kleinster empfohlener Rohrdurchmesser der S2125-8/-12

Mindestvolumenstrom bei Enteisung (100%Pumpendrehzahl)	Kleinster empfohlener Rohrdurchmesser	Kleinster empfohlener Rohrdurchmesser
[l/s]	[DN]	[mm]
0,32	25	28

### HINWEIS

Isolieren Sie sämtliche Rohre im Außenbereich.  
Die Rohrleitungsisolierung (Dämmdicke) muss nach GEG Vorgaben isoliert werden.



## 8. Elektrischer Anschluss

### 8.1. Spannungsversorgung

S2125

#### HINWEIS

Um Schäden an der Elektronik der Wärmepumpe zu vermeiden, überprüfen Sie vor dem Start des Produkts Anschlüsse, Netzspannung und Phasenspannung.

#### HINWEIS

Ein beschädigtes Stromversorgungskabel darf nur von NIBE, dem Servicebeauftragten oder befugtem Personal ausgetauscht werden, um eventuelle Schäden und Risiken zu vermeiden.

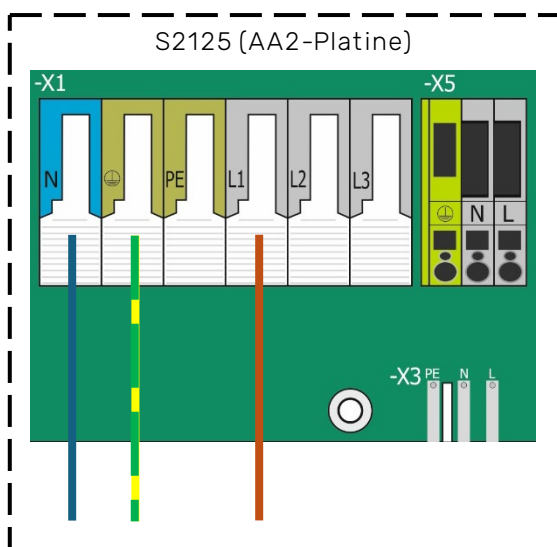
#### HINWEIS

Nehmen Sie die Anlage erst in Betrieb, nachdem sie mit Wasser befüllt wurde. Bestandteile der Anlage können beschädigt werden. (Siehe hierzu NIBE-Unterlage "Hinweise zum Füll- und Ergänzungswasser in Heizungsanlagen")

Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Installateur Handbuch

#### STROMANSCHLUSS

Das beiliegende Stromversorgungskabel (Länge 1,8 m) ist mit Anschlussklemme X1 verbunden. Außerhalb der Wärmepumpe stehen ca. 1,8 m Kabel zur Verfügung.



#### HINWEIS!

Um Störungen zu vermeiden, dürfen Fühlerkabel für externe Schaltkontakte nicht in der Nähe von Starkstromleitungen verlegt werden. Spannungsversorgung und Kommunikation sollten in getrennte Leerrohre verlegt werden.



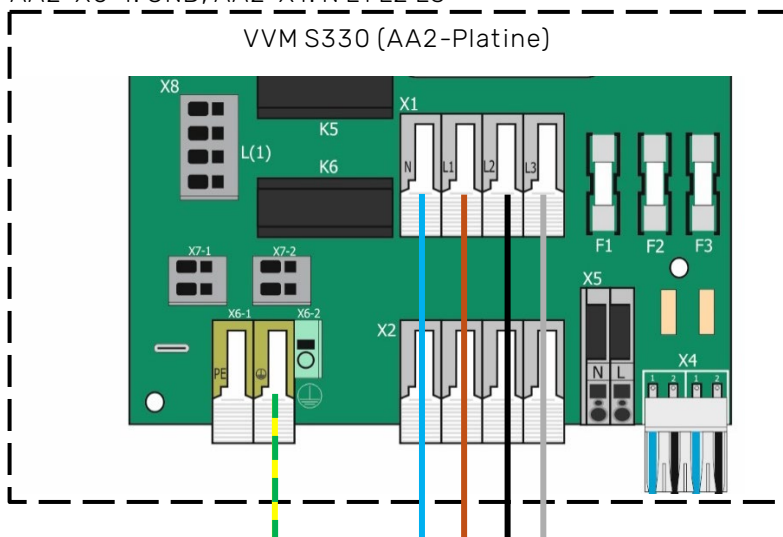
## VVM S330

### HINWEIS

Um Störungen zu vermeiden, dürfen Fühlerkabel für externe Schaltkontakte nicht in der Nähe von Starkstromleitungen verlegt werden.

Das beiliegende Stromversorgungskabel ist mit Anschlussklemme X1 und X6-1 an der Basisplatine AA2 angeschlossen.

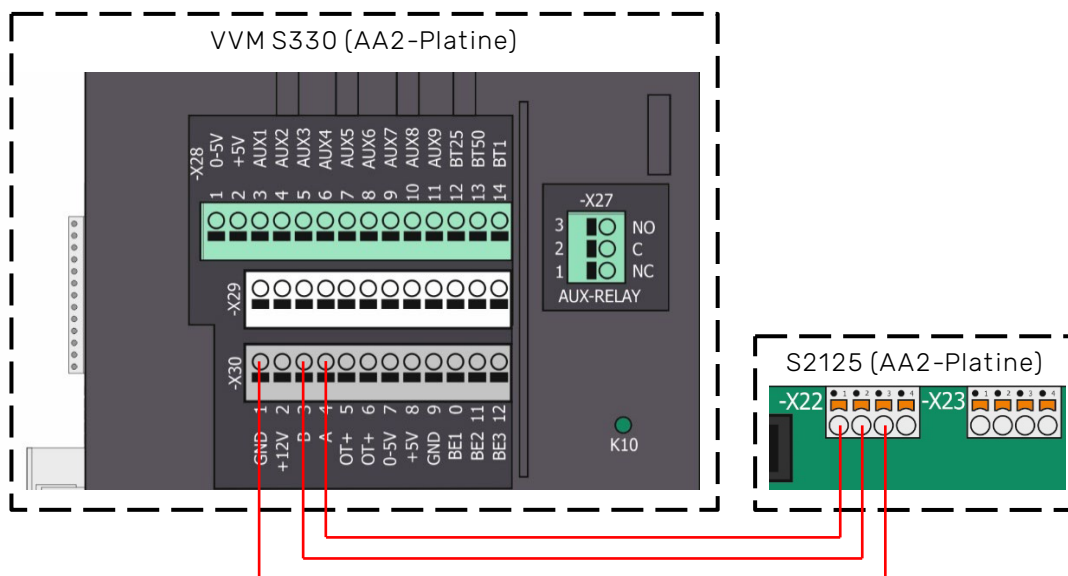
Spannungsversorgung (5-Adern) mind. 5 x 2,5 mm<sup>2</sup> 400V, 50 Hz, Motorcharakteristik " C "  
AA2-X6-1: GND; AA2-X1: N L1 L2 L3



## 8.2. Kommunikation S2125 mit VVM S330

Kommunikation (3-Adern) z.B. J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8 oder Cat-Netzwerkkabel

Verbinden Sie die Anschlussklemme X9:4 (A), X9:5 (B) und X9:6 (GND) auf der Verbindungsplatine (AA2-X30). Verwenden Sie ein abgeschirmtes Kabel. Der Kabelschirm ist an der vorgesehenen Kabelklemme zu befestigen.

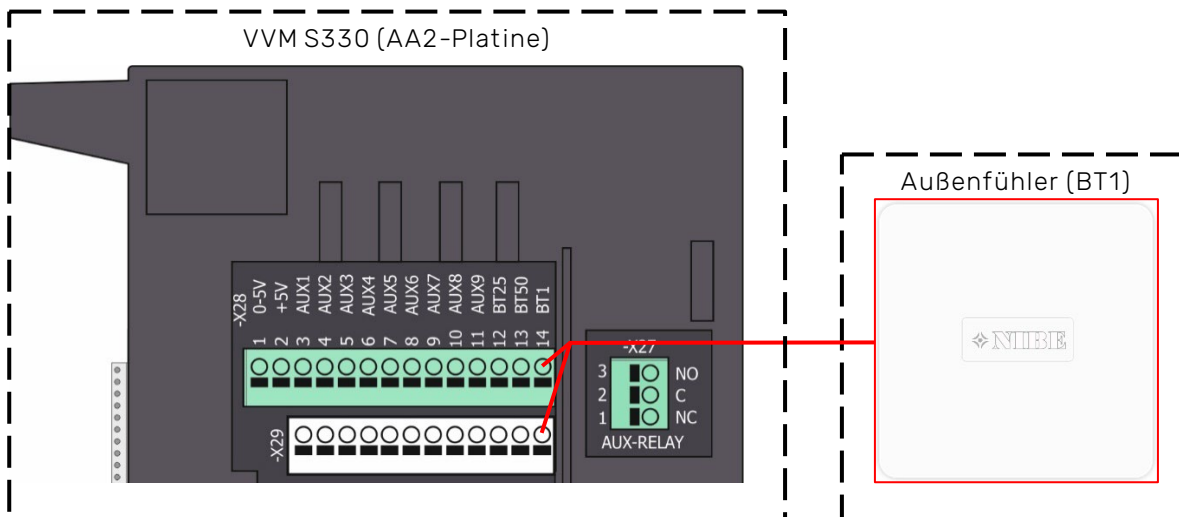


## 8.3. Fühler

### Außenfühler

Der Außenluftfühler (BT1) ist an einem schattigen Platz an der Nord- oder Nordwestseite des Hauses zu befestigen, wo zum Beispiel keine störende Einstrahlung durch die Morgensonne erfolgt.

Der Außenluftfühler wird an Anschlussklemme AA2-X28:14 und an einem beliebigen Eingang der Anschlussklemme AA2-X29 angeschlossen.

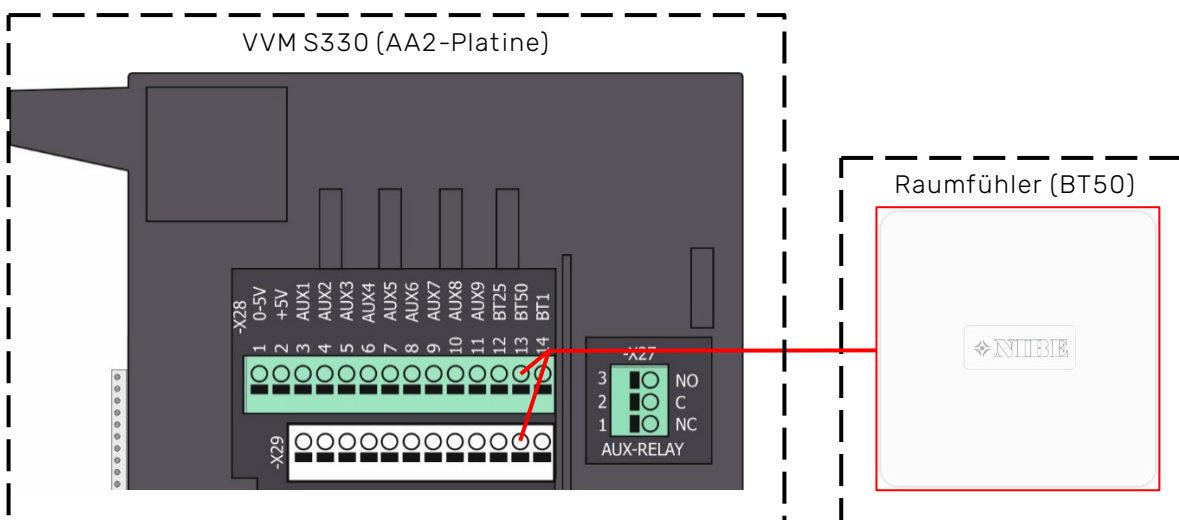


### Raumfühler

Montieren Sie den Raumfühler an einem neutralen Ort, an dem die eingestellte Temperatur gewünscht wird. Ein geeigneter Ort ist zum Beispiel eine freie Innenwand im Flur ca. 1,5 m über dem Boden.

VVM S330 funktioniert auch ohne Raumfühler. Damit man jedoch auf dem Display von VVM S330 die Innenraumtemperatur ablesen kann, muss ein Raumfühler montiert werden.

Der Raumfühler wird an Anschlussklemme AA2-X28:13 und an einem beliebigen Eingang der Anschlussklemme AA2-X29 angeschlossen.



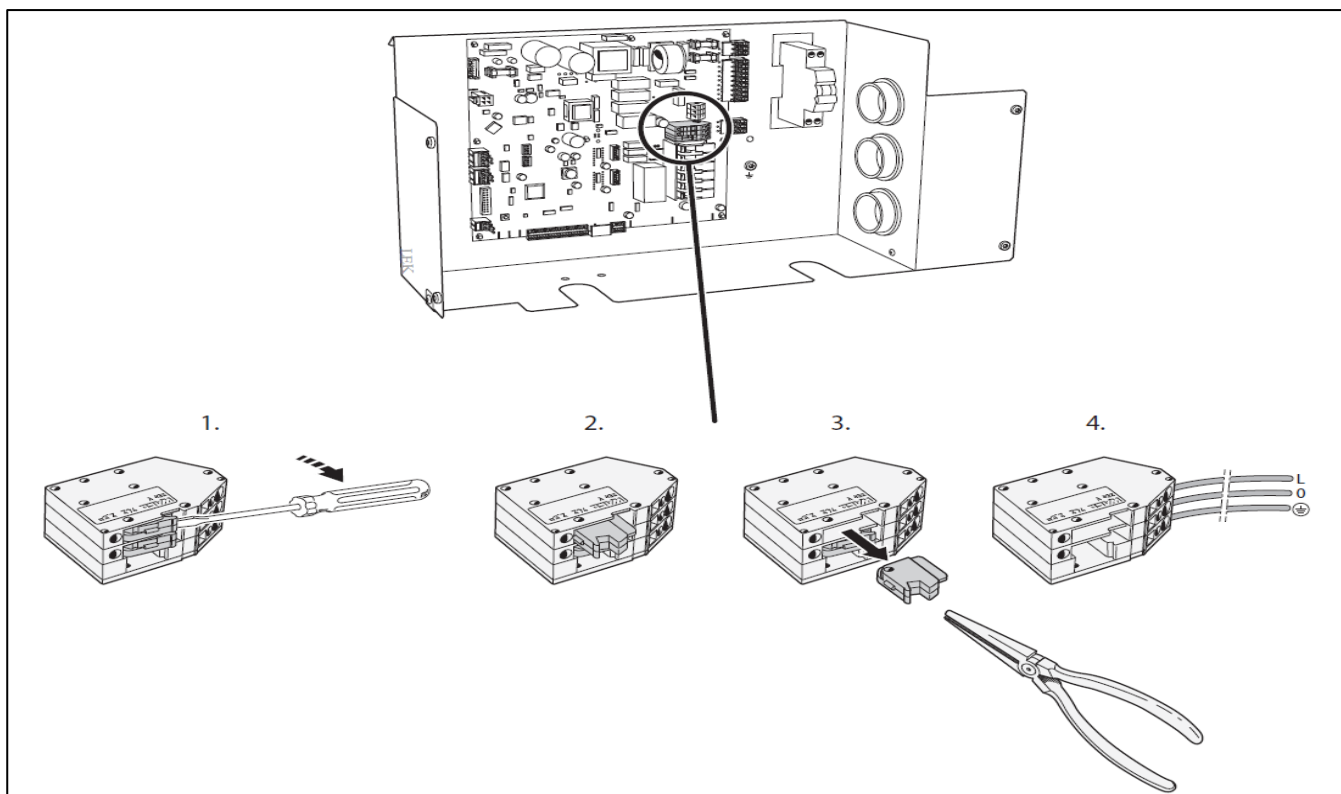
## 8.4. Tarifsteuerung

(Zweischienige Spannungsversorgung)

S2125

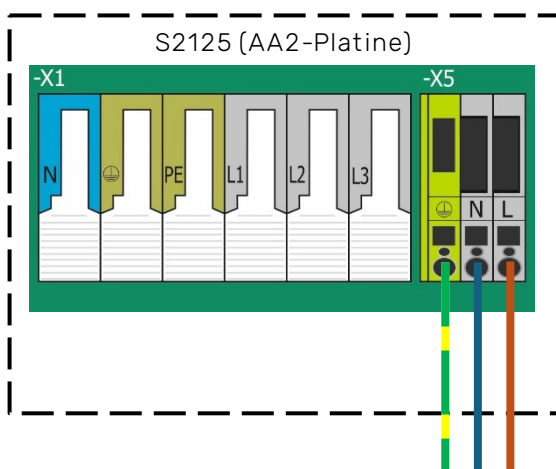
Schritt 1

Bei Anschluss einer externen Steuerspannung werden die Brücken an Anschlussklemme X5 entfernt (siehe Abbildung).



Schritt 2

Anschluss Steuerkabel (230V) mit der Anschlussklemme (X5) verbunden. (2125)



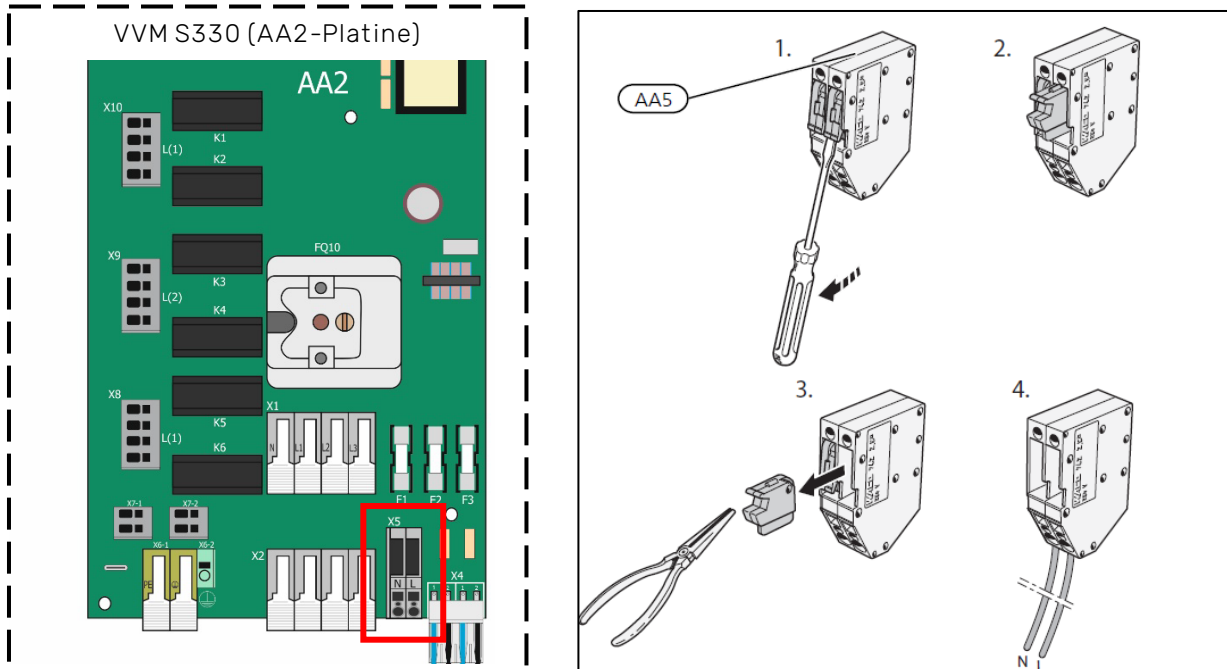
Die externe Steuerspannung (230V~ 50Hz) wird mit Anschlussklemme X5:L, X5:N und X5:PE verbunden (siehe Abbildung).

Kabelquerschnitt min. 3x1,5mm<sup>2</sup> 230 V, 50 Hz )

## VVM S330

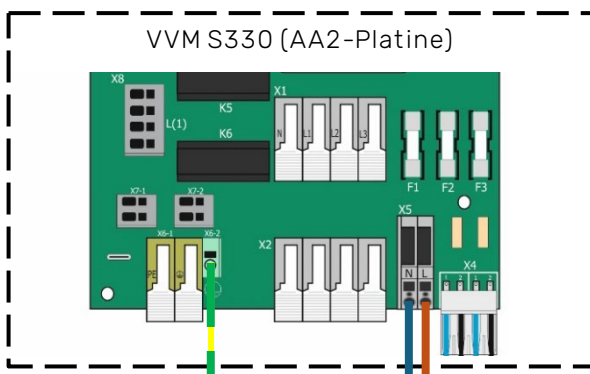
### Schritt 1

Bei Anschluss einer externen Steuerspannung werden die Brücken an Anschlussklemme X5 entfernt (siehe Abbildung).



### Schritt 2

Die Steuerspannung (230V ~50Hz) wird an AA2:X5:N, X5:L und X6-2:PE



### Schritt 3

Wenn an der Inneneinheit für eine gewisse Zeit keine Spannung anliegt, muss gleichzeitig eine Blockierung der Inneneinheit über die verfügbaren AUX-Eingänge erfolgen. (siehe Abbildung)

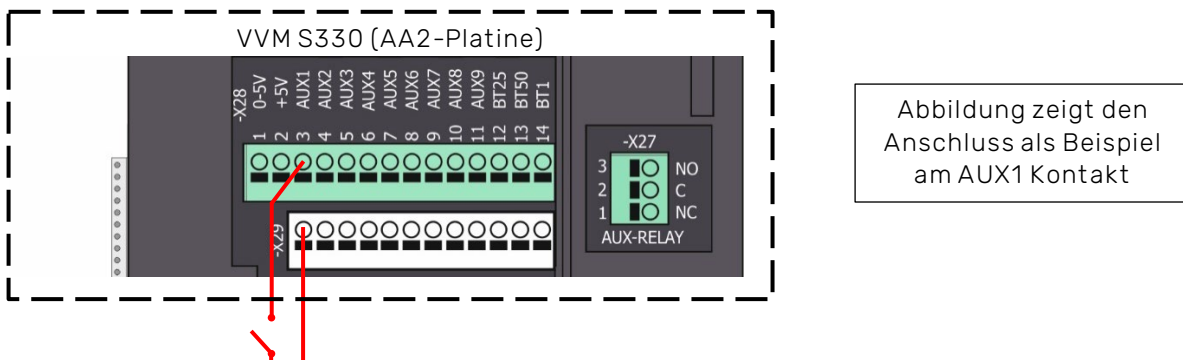
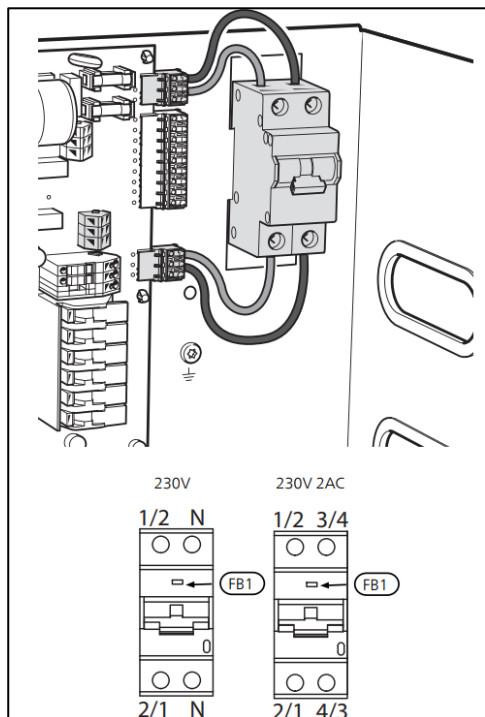


Abbildung zeigt den Anschluss als Beispiel am AUX1 Kontakt

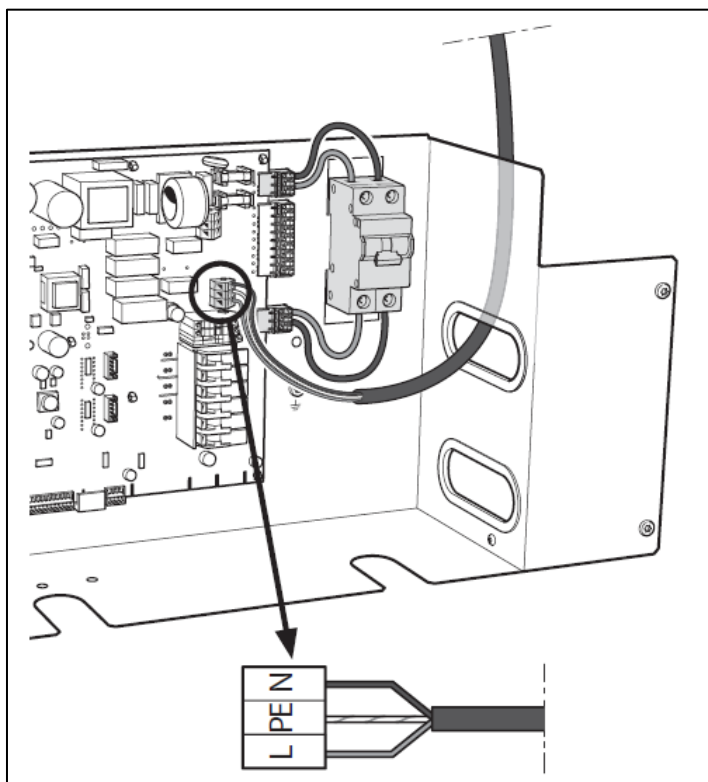
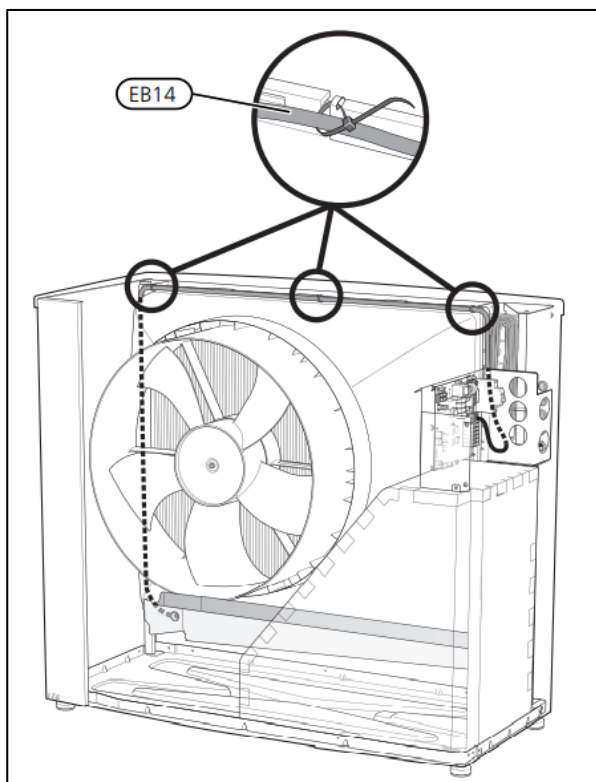
Kabelquerschnitt für die Tarifblockierung: J-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8

## 8.5. Kondensatwasserrohr (KVR11)

Ersetzen Sie den Sicherungsautomaten (FC1) durch einen Personenschutzautomaten (FB1), wenn Sie KVR11 installieren. Der Personenschutzautomat (FB1) liegt KVR 11 als Komponente bei. Der Anschluss des Personenschutzautomaten (FB1) erfolgt mit -XJ4 an Pos. -AA2:X4 und -XJ3 an Pos. -AA2:X3.



Verlegen Sie das Heizkabel zum elektrischen Anschluss und fixieren Sie das Kabel mit Laschenanker und Kabelbinder, siehe Abbildung.

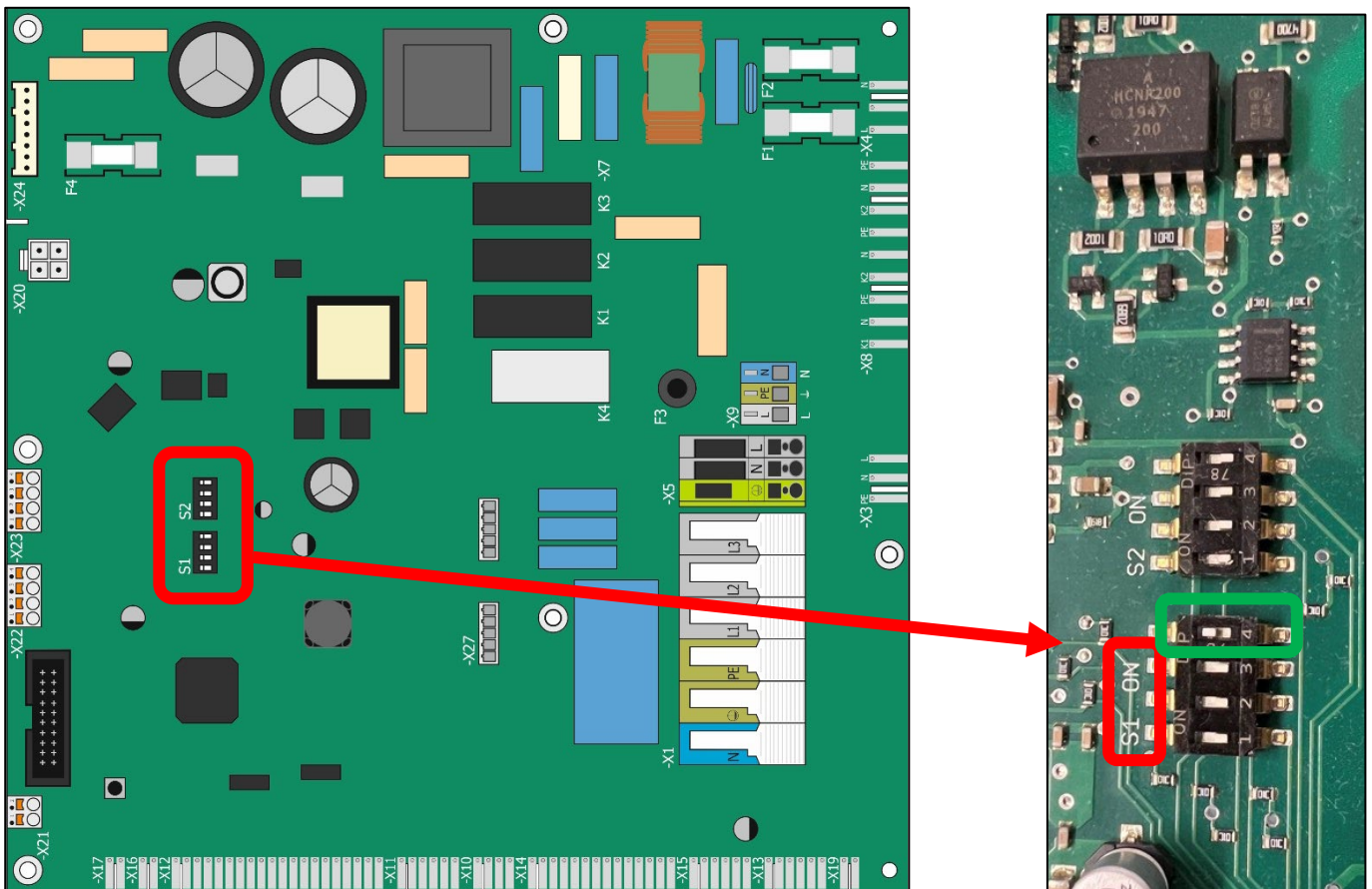


## 8.6. Kühlung (Optional)

Wenn für die S2125 eine Kühlung vorgesehen ist, muss folgende DIP-Schalterstellung in der Wärmepumpe (Außengerät) verändert werden

### HINWEIS

DIP S1 Position 4 muss auf ON umgestellt werden, um eine Kühlung zuzulassen.



### HINWEIS

Wichtige Menüpunkte zur Kühlung sind:

- 7.1.10.2 = Automoduseinstellungen
- 7.1.7 = Kühleinstellungen
- 1.3 = Raumfühlereinstellungen
- 1.30.2 = Kühlkurve

## 8.7. Zubehör

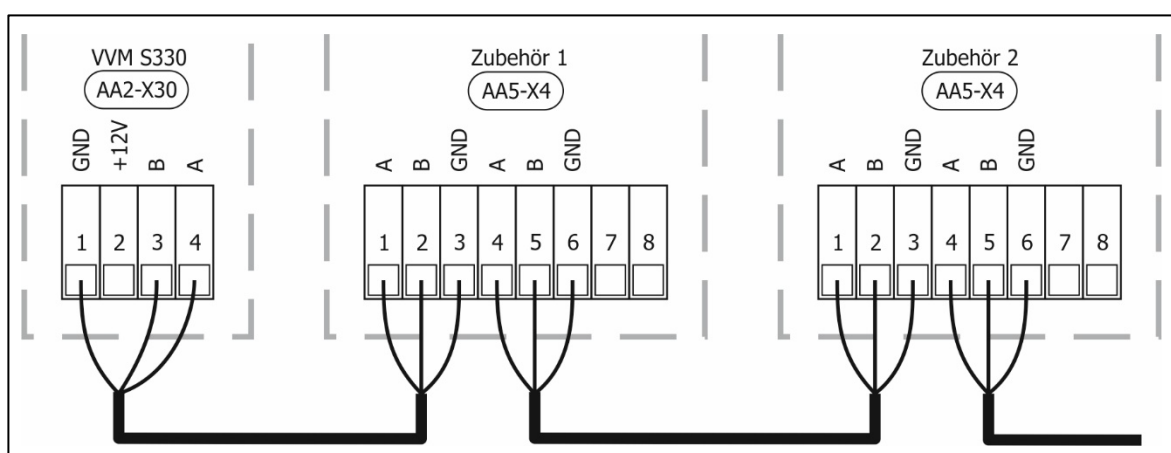
### HINWEIS

Hier findet eine Doppelbelegung auf der AA2-X30 für das erste Zubehör (bspw. AXC 30) statt, auf der ebenfalls die Kommunikation zur S2125 liegt.

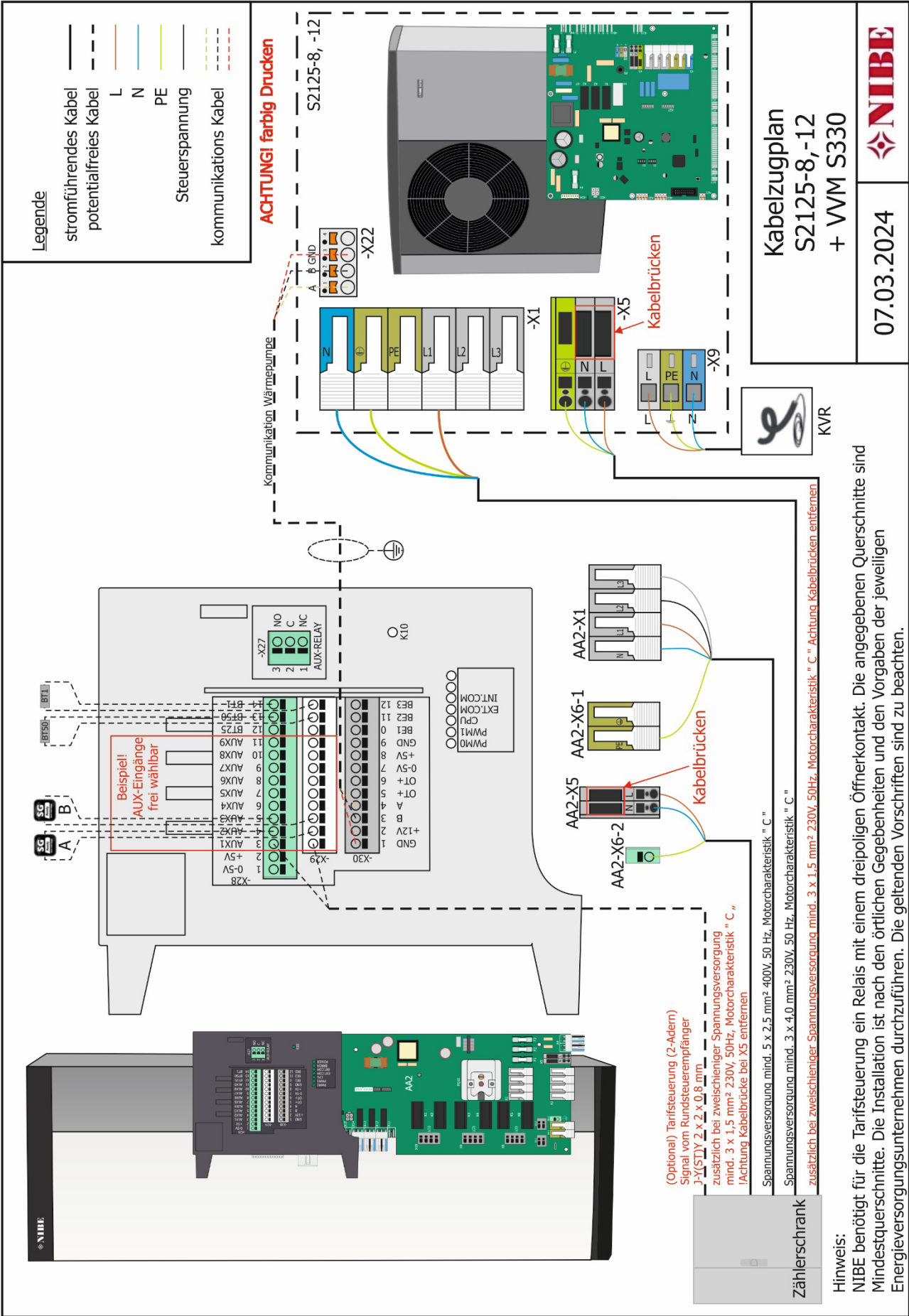
Zubehör mit Zubehörplatine (AA5) wird an Anschlussklemme AA2-X30:1,3,4 im VVM S330 angeschlossen. Verwenden Sie Kabeltyp LiYY oder EKKX oder ein gleichwertiges Kabel.

Sollen mehrere Zubehörkomponenten angeschlossen werden, verbinden Sie die erste Zubehörplatine direkt mit der Anschlussklemme im VVM S330.

Weitere Zubehörplatinen werden in Reihe mit der ersten angeschlossen. Da verschiedene Anschlüsse von Zubehör mit Zubehörplatine (AA5) möglich sind, sollten Sie für das zu installierende Zubehör stets die Anleitung im Handbuch lesen



## 8.8. Kabelzugplan





## 9. Inbetriebnahme

### Vorbereitungen

**ACHTUNG!**

Kontrollieren Sie den Sicherungsautomaten (FC1). Dieser kann beim Transport ausgelöst haben.

**HINWEIS!**

Starten Sie S2125 nicht, wenn die Gefahr besteht, dass das Wasser im System gefroren ist.

**HINWEIS!**

Der Verdichtererwärmer muss vor dem ersten Start eine Weile aktiv gewesen sein, bis der Heißgasfühler (BT14) die eingestellte Temperatur erreicht.

### Befüllung und Entlüftung

Befüllen Sie das Heizsystem bis zum erforderlichen Druck.

Die Wärmepumpe ist mit einem automatischen Entlüftungsventil ausgestattet, das schließt, sobald die Wärmepumpe mit Flüssigkeit gefüllt ist.

### Nachjustierung und Entlüftung

Im Laufe der ersten Zeit nach der Inbetriebnahme wird Luft aus dem Heizungswasser freigesetzt, was Entlüftungen erforderlich machen kann. Werden Luftgeräusche von der Wärmepumpe, der Ladepumpe oder Heizkörpern abgegeben, muss das gesamte System zusätzlich entlüftet werden. Wenn sich das System stabilisiert hat (korrekter Druck und gut entlüftet), kann die Heizungsregelung auf die gewünschten Werte eingestellt werden.

### Inbetriebnahme und Kontrollen

1. Das Kommunikationskabel muss angeschlossen sein.
2. Wird ein Kühlbetrieb mit S2125 gewünscht, muss DIP-Schalter S1 Position 4 gemäß der Beschreibung in Abschnitt „Kühlung“ geändert werden.
3. Stellen Sie den Betriebsschalter ein.
4. Überprüfen, ob an der S2125 Spannung anliegt.
5. Kontrollieren Sie, ob die Sicherung (FC1) eingeschaltet ist.
6. Entfernte Bleche und Abdeckungen wieder montieren.
7. Nach dem Einschalten der Spannung für die S2125 und einem Verdichterbedarf von Inneneinheit / Regelgerät startet der Verdichter, nachdem die Vorwärmung abgeschlossen ist.
8. Stellen Sie den Ladevolumenstrom gemäß der Dimensionierung ein. Siehe auch Abschnitt „Einstellung, Ladefluss“.
9. Passen Sie bei Bedarf die Menüeinstellungen über die Inneneinheit bzw. das Regelgerät an.
10. Füllen Sie die „Installationskontrolle“, Abschnitt „Wichtige Informationen“, aus.

NIBE Systemtechnik GmbH  
Am Reiherpfahl 3  
29223 Celle  
Tel.: 05141 75 46 0  
info@nibe.de  
www.nibe.de

**NIBE**

Die Darstellungen stellen unter anderem einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr!